
Tanken war nie teurer als im März

Einen derart massiven Anstieg der Kraftstoffpreise wie im März 2022 gab es an den Tankstellen in Deutschland noch nie. Innerhalb von nicht einmal zwei Wochen sprang der Benzinpreis im vergangenen Monat nach Angaben des ADAC um 37,6 Cent nach oben, Diesel verteuerte sich innerhalb von neun Tagen um 56,5 Cent. Ein Liter Super E10 kostete am 1. März im bundesweiten Mittel 1,827 Euro, am 14. März war es ein bisheriger Rekordpreis von 2,203 Euro angekommen. Auch Diesel war am Monatsersten mit 1,756 Euro am preiswertesten, lag aber bereits am 10. März mit 2,321 Euro so hoch wie noch nie.

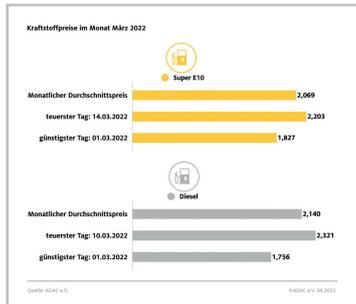
Zum Monatsende hin hat sich die Situation an den Tankstellen tendenziell entspannt, das Preisniveau blieb aber dennoch deutlich überhöht, meint der Automobilclub angesichts gesunkener Rohölpreise und des Dollar-Kurses. Der Preis für einen Liter Super E10 lag im Durchschnitt gestern bei 2,022 Euro, Diesel kostete 2,107 Euro.

Wie drastisch die Verteuerung an den Tankstellen tatsächlich war, zeigt auch der Vergleich mit den bislang niedrigsten Preisen des Jahres Anfang Januar. Am 7. Januar mussten die Autofahrer für einen Liter Super E10 im Schnitt 1,644 Euro bezahlen. Damit hat sich Benzin binnen gut zweier Monate um fast 56 Cent verteuert. Noch kräftiger ist der Preisanstieg bei Diesel: Am 4. Januar lag der Dieselpreis noch bei 1,562 Euro, das waren rund 76 Cent weniger als am 10. März.

Auch bei den Monatsdurchschnittspreisen zeigt die ADAC Auswertung einen extremen Sprung nach oben: Im Monatsmittel kostete Super E10 2,069 Euro und damit um 32,7 Cent mehr als im Februar 2022, dem bis dato teuersten Monat. Für Diesel mussten die Tankstellenkunden im März durchschnittlich 2,140 Euro bezahlen – ein Plus von 47,8 Cent gegenüber dem bisherigen Rekordpreis vom Februar.

Der Club empfiehlt den Autofahrern, in diesen Tagen verstärkt die Preisschwankungen an den Zapfsäulen zu nutzen und bevorzugt in den Abendstunden zu tanken. Dann kostet der Liter einige Cent weniger als morgens. (aum)

Bilder zum Artikel



Die durchschnittlichen Kraftstoffpreise im März 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC
